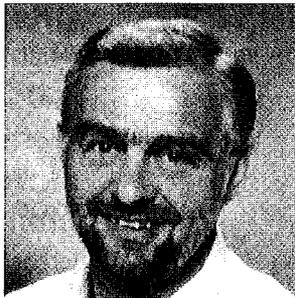


Amtliche Nachrichten

Marktgemeinde

Rastenfeld

Ausgabe Nr. 3/2002



Inhalt:

Geleitwort und Bericht von Bgm. Hans-Dieter Widder	Seite 1
Amtliches	ab Seite 4
Regionsverein Kampstauseen-Gföhlerwald	Seite 7
Hilfswerk	Seite 8
Tourismus	Seite 9
Kultur	Seite 10
Schule und Kindergarten	ab Seite 11
Pfarre	Seite 13
Veranstaltung	ab Seite 14
Sport	ab Seite 22
Chronik	ab Seite 24

Liebe Gemeindebürgerinnen! Liebe Gemeindebürger!

Eine knappes Dreivierteljahr 2002 liegt hinter uns und wir müssen feststellen, dass Vieles von dem, das wir vom Jahr 2002 erwartet haben, nicht eingetroffen ist.

Die **Euroumstellung** machte so manche Geldtasche leer (aufgrund so mancher stillen Preiserhöhung) und die Expertenmeinungen, die lauteten, wir werden das mit der Umrechnung bald hinter uns haben, werden wie so oft Lügen gestraft. Die gedämpfte Wirtschaftslage trug ein Übriges zur Stimmungslage bei.

Eine Folge davon war, dass der **Tourismus** nach dem guten Jahr der Landesausstellung nicht auf Touren kam, und dann im normalerweise besten Monat das Jahres, im August, das gänzlich Unerwartete, die **Hochwasserkatastrophe** eintraf und auch uns nicht verschonte.

Fast 14 Tage zwischen Hoffen und Bangen, ständiger Einsätze bzw. Einsatzbereitschaft unserer Feuerwehren und freiwilliger Helferinnen und Helfer, hielt uns in Atem. Man muss die Machtlosigkeit gegenüber den Naturgewalten zur Kenntnis nehmen. Wir sind nicht gewohnt mit derartig großen Wassermassen klar zu kommen und mussten Vieles lernen. Wir haben aber das außergewöhnliche Ereignis gut hinter uns gebracht und konnten für die Zukunft Vieles lernen. Unsere Gemeinde ist in Anbetracht dessen, was in anderen Gebieten Österreichs und in Deutschland, Tschechien usw. passiert ist, sehr gut davon gekommen. Dabei darf man aber die großen Einzelschäden an div. Liegenschaften und Häusern keineswegs

bagatellisieren.

Die Schäden an Häusern, Liegen-
schaften, Strassen und Wegen,
Brücken und Bächen sind beträcht-
lich und machen nach **bisheriger**
Schätzung ca. Euro 600.000 aus.
Die Gesamtschadenssumme in der
Gemeinde ist noch nicht seriös zu



Zerstörte Kanal- und Wasserleitung in Rastenfeld

sagen. Gott sei Dank sind bei uns
keine Menschen zu Schaden
gekommen. Die Schäden an Material
und Sachen sind reparabel. Die
Prioritäten in der Gemeinde haben
sich natürlich verschoben und wir
müssen neue Planungen machen.
Mit Unterstützung von Land und
Bund werden wir aber auch das
bewältigen.

Liebe Gemeindebürgerinnen und Bürger!

Ich darf mich bei allen, die sich um
die Bewältigung der Katastrophe
bemüht haben, **aufrichtigst und**
herzlichst bedanken und bitte
auch jetzt noch um Hilfe, wo sie
benötigt wird. Sie wissen es selbst
sicherlich am besten, wo noch
immer Not am Mann oder der Frau
ist. Auch Spenden werden immer

noch gebraucht.

Besonderer Dank gebührt auch den
Hilfsorganisationen, die sich ohne
Rücksicht auf parteipolitische Wur-
zeln, zusammengetan haben, um Leid
zumindest finanziell zu lindern.

Grosse Freude macht mir die
Spendenfreudigkeit und Hilfsbereit-

schaft der
Menschen - es
ist schön zu
sehen, dass
sich Menschen
in solchen
Krisenzeiten
wieder näher
kommen.

Meinen Mit-
arbeiterinnen
und Mitar-
beitern in der
Gemeinde, die
in dieser Zeit
auch beson-

deren Belastungen ausgesetzt waren
und jetzt noch viel Nacharbeit leisten
müssen, möchte ich ebenfalls für
ihren Einsatz danken.

Feinfühligkeit zeigten die Freiwillige
Feuerwehr Peygarten-Ottenstein und
die Dorferneuerung Rastenfeld, die
den FF-Heurigen bzw. den Kirtag ab-
sagten, da in erster Linie das Helfen
im Vordergrund stand und steht bzw.
man nicht Feste feiert, wenn andere
nicht wissen, wie es um ihr Heim und
ihre Zukunft bestellt ist.

Das Drescherfest (Regionsfest) in St.
Leonhard fand aus diesen Gründen
ebenfalls nicht statt.

Seitens der Gemeinde werden wir
die Lehren aus dem Ereignis ziehen
und alles Menschmögliche tun, um für
den Fall der Fälle gerüstet zu sein.

Ich darf auch die Bevölkerung bitten,

in gewissem Umfang **Eigenvor-sorge zu treffen** wo es nur geht. Zum Beispiel können ein paar Sandsäcke, die man schnell zur Hand hat, Wunder wirken, um heranfließendes Wasser abzuleiten. Wir haben gesehen, dass auch privater **Zivilschutz** von Nöten ist.

Unsere Freiwilligen Feuerwehren und die vielen privaten freiwilligen Helfer und Helferinnen können im Einsatzfall nicht alles gleichzeitig bewältigen. Die **wichtigsten Dinge** sind im Einsatzfall und auch jetzt **zuerst** zu erledigen - es gilt einfach Prioritäten zu setzen.

Sofortmassnahmen wie Böschungsstützungen, Wege- und Straßeninstandsetzungen, Verkläuerungsräumungen etc. werden durchgeführt. Viele kleinere Verbesserungen sollten nach und nach getätigt werden. Ich bitte um Verständnis, dass nicht alles gleich und zugleich gemacht werden kann und gute Lösungen Zeit brauchen.

Private Wasserableitungen neu zu überdenken und Verbesserungen zu machen ist wichtig - aber bitte mit Rücksichtnahme auf und im Einvernehmen mit den Nachbarn bzw. mit den öffentlichen Stellen wie Gemeinde oder Wasserrechtsbehörde.

Wie schon erwähnt, haben sich die Prioritäten durch das Unwetter verschoben und wir werden den Gemeindehaushalt an die Gegebenheiten anpassen.

Nun ist es wieder an der Zeit, soweit wie möglich **Normalität** einkehren zu lassen. Ich hoffe, die Gäste besuchen uns bald wieder und die Medien berichten nicht nur über gesperrte Straßen oder Zerstörungen durch das Hochwasser etc. sondern über das schöne Land in dem wir wohnen -

über unser liebenswertes Waldviertel.

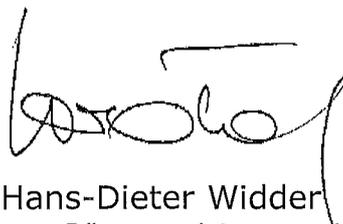
Ich hoffe, dass wir als kleine Wiedergutmachung für das Erlebte einen schönen Herbst bekommen und darf Sie abschließend einladen, zur **Städte-Gemeindepartnerschaftsgründung** mit unseren Partnern aus Rastenberg in Thüringen und zur Eröffnung für das Erholungswaldprojekt Osang am Sonntag, den 29.9.2002 in den Pfarrstadt nach Rastefeld zu kommen und den neuen Wanderweg am Stauseeufer des Ottensteiner See's zu bewandern (Eröffnungswandertag).

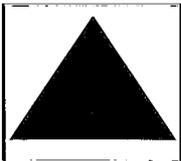
Der Dorferneuerungsverein Rastefeld und die FF Peygarten Ottenstein werden Sie kulinarisch verwöhnen. Landesrat Dipl. Ing. Josef Plank wird unser Ehrengast sein. Nähere Informationen finden Sie im Blattinneren.

Allen, die von der Hochwasserkatastrophe unmittelbar betroffen wurden, wünsche ich viel Kraft, das Geschehene zu bewältigen. Bei jenen, die bei den Helfern und Spendern waren, darf ich mich bedanken und die Bitte erneuern, bei Bedarf wieder zu helfen.

Ich wünsche Ihnen alles Gute für die kommende Zeit.

Ihr Ihnen sehr verbundener


Hans-Dieter Widder
Bürgermeister



Zivilschutz in
ÖSTERREICH

ACHTUNG!

Für Ihre Sicherheit Zivilschutz-Probealarm am Samstag, 5. Oktober 2002, mittags

Liebe Gemeindebürger!

Der Schutz des Menschen ist vorrangiges Ziel des Zivilschutzes. Mit dem Zivilschutz möchte der Staat seinen Bürgern helfen, Katastrophen und Notsituationen bestmöglich zu bewältigen. Wesentliche Voraussetzung dafür ist ein funktionierendes Warn- und Alarmsystem. Der angekündigte Probealarm dient zur Überprüfung dieses Systems. Nachfolgend finden Sie die einzelnen Signale beschrieben. Die Sirenensignale sind in den regionalen Telefonbüchern (große Telefonbücher der einzelnen Bundesländer) abgedruckt.

Wir sind stets um die Sicherheit unserer Bürger bemüht!

Ihre Gemeindeverwaltung

Bedeutung der Warn- und Alarmsignale im Katastrophenfall

Warnung



3 Minuten

gleichbleibender Dauerton

Herannahende Gefahr! Radio oder Fernseher (ORF) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Alarm



1 Minute

auf- und abschwellender Heulton

Gefahr! Schützende Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernseher (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Entwarnung

1 Minute

gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr! Weitere Hinweise über Radio oder Fernseher (ORF) beachten.

Das beste Alarmsystem nützt wenig, wenn nicht jeder Einzelne Vorsorgen für seine persönliche Sicherheit trifft. Stellen Sie sich vor, am 5. Oktober heulen die Sirenen nicht zur Probe, sondern aus einem echten Anlass, z. B. nach einem Atomunfall? Was wäre dann? Sind Sie dafür gerüstet?

Der NÖ. Zivilschutzverband ein kompetenter Partner in Fragen der Sicherheit

Umfangreiche Information zum Zivil- und Selbstschutz finden Sie auf unserer Homepage. Besuchen Sie uns einfach im Internet <http://www.noezsv.at>
Bei uns erhalten Sie konkrete Angaben über richtiges Verhalten bei Unfällen und Katastrophen.

Wir freuen uns über jeden Kontakt und stehen gerne zur Verfügung:
NÖ. Zivilschutzverband, 3430 Tulln, Minoritenplatz 1,
telefonisch unter 02272-61820 mittels Fax unter 02272-61820-13 oder mittels e-mail unter
noezsv@noezsv.at

SICHERHEIT BEGINNT IM KOPF • RICHTIG DENKEN • RICHTIG HANDELN

Amtliches

Hygienevorsorge bei Aufräumarbeiten nach dem Hochwasser

Bewohner und Hilfskräfte haben bei Aufräumarbeiten in Häusern, Kellern und Gärten intensiven Kontakt zu möglicherweise mit Krankheitskeimen kontaminiertem Wasser.

Bei **Aufräumarbeiten** sollte man sich durch Gummistiefel, wasserdichte Handschuhe, wasserabweisende Kleidung vor dem Kontakt mit verkeimtem Wasser schützen. **Kleinere Verletzungen nicht bagatellisieren**, sondern gründliche Wundreinigung und Desinfektion vornehmen und mittels Verband vor weiterer Verunreinigung schützen! Keine Nassarbeiten mehr durchführen!

Grundsätzlich ist das **Risiko für fäkal-oral übertragene Krankheiten** erhöht. Das sind Krankheiten, deren Erreger mit dem Stuhl ausgeschieden und über den Mund (durch verschlucken) aufgenommen werden. Die Krankheitserreger gelangen aus überfluteter Kanalisation, Senkgruben, Klärwerken oder Tierkadavern in die Umwelt und in die Nähe des Menschen. Hier können sie unterschiedlich lange überdauern und mit Wasser und Schlamm weit verteilt werden. Gegen die fäkal-oral übertragbaren Krankheiten schützt man sich am besten durch strikte **Händehygiene**: Vor der Zubereitung und dem Verzehr von Lebensmitteln sowie vor dem Rauchen sollen die Hände sorgfältig mit hygienisch einwandfreiem Wasser gewaschen werden. Zu achten ist auch auf den Verzehr von ausschließlich hygienisch unbedenklichen Lebensmitteln, vor allem von sauberem Trinkwasser.

Für Trinkzwecke ausschließlich verwenden:

- Mineralwasser aus Flaschen
- gekennzeichnetes Trinkwasser aus aufgestellten Behältern
- abgekochtes Trinkwasser aus der kommunalen Wasserleitung
- freigegebenes Trinkwasser auf der kommunalen Wasserleitung

Abkochen des Hausbrunnenwassers nur mehr im absoluten Notfall!!!

Hausbrunnenbesitzer, die keine Möglichkeit der Versorgung aus einer kommunalen Wasserleitung haben, erhalten von der NÖ Landesregierung eine Beratung und Unterstützung bei der Durchführung der Desinfektionsmaßnahmen des Brunnens. Auch die Kostenübernahme für die erforderliche Wasseruntersuchung erfolgt aus Mitteln des Landes. Die Aktion beginnt, sobald der allgemeine Grundwasserstand wieder auf etwa Normalpegel sinkt.

Ausgelaufenes Heizöl verursacht erhebliche Geruchsbelastungen, die in der Regel jedoch keine gesundheitliche Gefährdung bedeuten. Von einem längeren Aufenthalt in unbelüfteten Räumen, insbesondere Kellerräumen wird jedoch abgeraten. Bei einer dicken Ölschicht auf der Wasseroberfläche muss das Öl jedoch von Fachkräften abgesaugt werden.

Durch Ölschleier verunreinigte Gartenböden sollen in regelmäßigen Abständen - etwa alle 2-3 Wochen - 5 bis 10 cm tief umgegraben werden, um für ausreichende Luftzufuhr zu sorgen. Der Gartenboden kann wieder bepflanzt werden, sobald kein Ölgeruch mehr wahrzunehmen ist.

Ist der Boden aber erkennbar mit Öl getränkt oder mit einer dicken Ölschlammsschicht bedeckt, sollten Sie sich mit einer Entsorgerfirma über einen Abtrag des belasteten Bodens und die Art seiner Entsorgung (Sondermüll) abstimmen.

Mauerschimmel ist in Wohnräumen durch Fensterlüften, Zwangsbelüftung von Isolierungen z. B. im Fußboden oder weiterführende bauliche Maßnahmen zu bekämpfen.

Amtliches

Europa direkt

kostenlose, mehrsprachige, telefonische Nachfrage- und Informationsmöglichkeit

Allen Bürgern der 15 EU-Mitgliedsstaaten steht ein mehrsprachiger, gebührenfreier Informationstelefondienst zur Verfügung

Tel. 00800/67891011

Montag bis Freitag: 8-12 Uhr, Samstag 10-16 Uhr



Bauverhandlung

Bitte immer zeitgerecht anmelden!

Termine werden nach Bedarf vereinbart.

In eigener Sache:

Die Gemeindezeitung erscheint viermal jährlich. Dafür haben wir fixe Termine vorgesehen. Alle Gemeindeglieder/innen haben die Möglichkeit, uns interessante Informationen und Veranstaltungen, usw. mitzuteilen, bzw. Werbeeinschaltungen zu bestellen. Folgender Termin ist für 2002 noch vorgesehen:

Ausgabe 4/2002:

Redaktionsschluß 12. Nov.

Erscheinungsdatum 26. Nov.

Bitte merken Sie die Termine im eigenen Interesse vor, damit wir Ihre Veranstaltungen auch veröffentlichen können.

Übung des Bundesheeres Bekanntmachung

In Erfüllung des gesetzlichen Auftrages des österreichischen Bundesheeres werden von

07.10.-11.10.2002

ca. 800 Soldaten mit ca. 80 Räderfahrzeugen im Raum RASTENFELD - KRUMAU - IDOLSBERG - RAMSAU eine Übung durchführen.

Bei dieser Übung ist der Einsatz von tieffliegenden militärischen Luftfahrzeugen, sowie Landungen im Übungsraum **nicht** vorgesehen.

Sammeln von Munition und Munitionsteilen ist gefährlich. NICHT BERÜHREN! Meldung an das nächste Polizeiwachzimmer oder Gendarmeriepostenkommando erstatten.

Der Bataillonskommandant
(Ing. HOSA, Obstlt.)

Impressum

Herausgeber und Medieninhaber:
Marktgemeinde Rastendorf
3532 Rastendorf 30, Tel.
02826/289, Fax 02826/351
homepage: www.rastendorf.at;
email: gemeinde@rastendorf.at
Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Hans-Dieter Widder
Verlagspostamt: 3532
Rastendorf, Erscheinungsweise:
periodisch
Die gefertigten Beiträge sind im
Originalwortlaut wiedergegeben.



Gesunde Kleinregion Kampstauseen-Gföhlerwald

Fitness- und Gesundheitstage

18. - 19. Oktober 2002 im Schloss Jaidhof

Essen als Quell der Lebensfreude!

Die 2. Fitness- und Gesundheitstage der Region Kampstauseen Gföhlerwald stehen vor der Tür und greifen dieses Mal den Schwerpunkt Ernährung auf!

Lt. einer aktuellen Umfrage ist den NiederösterreicherInnen die gesunde Ernährung neben einem glücklichen Familienleben und einer ausgeglichenen Lebensführung ein wichtiges Kriterium für die persönliche Gesundheit! Essen und Trinken soll aber auch Quell der Lebensfreude sein.*

Genuss und Freude aber auch kritische Beurteilung heutiger Ernährung stehen im Mittelpunkt der regionalen Fitness- und Gesundheitstage von 18. bis 19. Oktober 02 im Schloss Jaidhof. Die Region Kampstauseen Gföhlerwald ist die erste GESUNDE REGION NÖ. Sie besteht aus den Gemeinden Jaidhof, Krumau, Lichtenau, Pölla, Rastefeld und St. Leonhard und setzt mit dieser Veranstaltung einen weiteren Schritt in Richtung Gesundheit!

Programmorschau der regionalen Fitness- und Gesundheitstage im Schloss Jaidhof:

- **Freitag, 18. Okt. 02, 19.30 - 20.30 Uhr**
"Der Apfel aus dem Garten oder die Banane aus Afrika?" - Vortrag der Ernährungswissenschaftlerin Mag. Rosemarie Zehetgruber über Vorteile von Regionalität und Saisonalität
- **Freitag, 18. Okt. 02, 20.30 - 22.00 Uhr**
"Regionales KULINARIUM" - ein genussvolles Abendessen - zubereitet aus Waldviertler Spezialitäten - umrahmt mit Musik und Texten von Franz Backknecht
- **Samstag, 19. Okt. 02, 14.30 - 18.30 Uhr**
"Kochseminar: Kurzgereistes Mittagessen"
 DDA Erika Stefal wird mit regionalen Lebensmittel ein köstliches Mittagessen zubereiten!
- **Samstag, 19. Okt. 02, 20.00 bis 22.00 Uhr**
"Ernährung 2000" - Vortrag mit Gesundheitspsychologin Mag. Hanni Rützler über Stärken, Schwächen und Visionen der heutigen Ernährung

Nähere Informationen und Anmeldung: Projektleiterin Walburga Steiner, 0699/121 46 737, steiner-w@utanet.at oder unter: www.kampstauseen-gfoehlerwald.at



Familie
aktiv

Sie sind eine Mutti, die ihre Kinder gerne selbst betreut und erzieht? Oder sind Ihre Kinder schon groß und Sie wollen wieder Kinder betreuen?

Sie haben ähnliche Gedanken?

- Ich will die Erziehung meines Kindes selbst in die Hand nehmen
- Ich will mich weiterbilden (kostenlos)
- Ich will regelmäßig Erfahrungsaustausch mit anderen Müttern
- Ich will bei Erziehungsproblemen kompetente Unterstützung
- Ich will verdienen aber keine Fahrzeiten/Kosten verschwenden

Werden Sie doch Tagesmutter beim NÖ Hilfswerk!

Durch die derzeitige Förderung des Landes NÖ ist **jetzt** eine besonders günstige **Pensionsversicherung für Tagesmütter** möglich! – Und das während der Karenzzeit und zusätzlich zum Kindergeld!

Familie aktiv, Einsatzleiterin: **Hermine Kreutzer, Tel. (02822) 53711 od. 0664/3741201 Di, Do u. Fr. 8.00-11.00**



Bunter
Schirm

- Individuelle Lernbegleitung
- Individuelle Nachhilfebetreuung
- Arbeitsbegleitung

Auch dieses Jahr im Sommer wieder Lernkurse im Ausmaß von 10 Stunden zum Preis von € 75,-!

Unter dem Motto „LÄSSIG STATT STRESSIG“ werden unsere kompetenten Jugendhelfer mit Kindern und Jugendlichen gleichen Alters in Kleingruppen arbeiten, um mit neuem Schwung ins kommende Schuljahr zu starten. Bei mindestens 3 Anmeldungen gleichaltriger Kinder / Jugendlicher finden Kurse in Deutsch, Mathematik, Englisch oder Französisch statt.

Einsatzleiterin: **Susanne Göschl**
0676 / 8787 44200 laufend
oder 02822 / 53 711 Mi. Vo.



Hilfe
und Pflege
daheim

„Zufriedene Kunden, das ist uns wichtig“, Hilfswerk Zwettl: Hilfe und Betreuung in den eigenen vier Wänden

Unser Ziel ist es

- **älteren, kranken, pflegebedürftigen Personen das Verbleiben in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen**
- **die Erhaltung bzw. Förderung der Selbständigkeit des Betreuten**
- **durch qualitativ hochwertige Pflege und Betreuung einem stationären Aufenthalt entgegenzuwirken**
- **Familien zu unterstützen, mit schwierigen Situationen fertig zu werden**

Somit mehr Lebensqualität für unsere Kunden zu ermöglichen!

„Wir unterstützen auch beim Ausfüllen des Pflegegeldantrages und können aufgrund unserer 15-jährigen Erfahrung bei schwierigen Betreuungssituationen individuell den Kundenwünschen angepasste Lösungen entwickeln,“ berichtet Einsatzleiterin Maria Neugschwandtner.

Aktion: Gratis-Notruftelefon. Keine Anschlussgebühr, keine Monatsmiete!
Für wen? Für diejenigen, die Mindestpensionisten sind und Pflegegeld beziehen. Bei Anmeldung von Juni bis August braucht keine Anschlussgebühr bezahlt werden.
Jetzt rasch anrufen!

Hilfswerk Zwettl, Hilfe und Pflege daheim

Einsatzleiterin: **Maria Neugschwandtner**
Bürgergasse 1, 3910 Zwettl
Tel. 02822/54222
Mo bis Fr 8.00 bis 12.00 Uhr

Mobiles Hospiz Zwettl

Jeden ersten Montag im Monat trifft sich die kürzlich gebildete Gruppe „Mobiles Hospiz Zwettl“ um 20.00 Uhr im Pfarrheim in Zwettl. Einsatzleiterin Johanna Strasser ladet alle Interessierten zu diesen Treffen ein. Infos: Tel. 02828/7426

Tourismus

Natur - Tourismus - kein Gegensatz

BH-Stv. Dr. Michael Widermann, Naturschutzreferent der Bezirkshauptmannschaft Krems, besichtigte mit Dipl. Ing. Wolfgang Hirmke, Ing. Richard Zeinzinger und Ing. Wolfram Hackl (Forstinspektion) sowie Bgm. Hans-Dieter Widder eine neu errichtete Wanderwegenanlage am Stausee Ottenstein.

Die Weganlage mit den Erholungseinrichtungen wurde im Rahmen des Erholungswaldprojektes Osang und mit Geldern des NÖ Landschaftsfonds und der EU und der Gemeinde gebaut. Sie stellt eine neue touristische Attraktion im Bereich des Stausees Ottenstein dar

und zeigt, dass sich Natur und touristische Nutzung nicht widersprechen müssen. Äußerst positiv wurde von Bgm. Hans-Dieter Widder vermerkt, dass viele Grundeigentümer ihren Waldboden zum Bau der Erholungswaldanlage zur Verfügung stellten und so für die Gemeinde und die Region eine einvernehmliche Lösung zustande gekommen ist. Wie bereits beim ersten Wegeabschnitt (der von der Bootsvermietung Ottenstein ca. 1 km südwärts führt) zu erkennen ist, ist der Eingriff in die Natur nach einigen Jahren kein Problem mehr.

Der Erholungswaldweg mit seinen ca. 4 km Länge wurde in das

bestehende Wanderwegenetz der Gemeinde eingliedert und eine neue Wanderroute mit dem Namen "OSANG Erholungswald Rundweg" mit einer Länge von 11,5 km markiert (Eröffnung am 29.09.2002 durch Landesrat DI Josef Plank). Für die Erholungssuchenden bietet der Wanderweg entlang dem Stauseeufer und durch die leicht gehbare Rastfelder Landschaft wunderbare Landschaftseindrücke. Es wurde auch an 's Rasten gedacht: Die am Wanderweg gelegenen Gasthäusern wurden ins Konzept eingebunden.



Foto v.l.: Ing. W. Hackl, Dr. M. Widermann, Bgm. Hans-Dieter Widder, Dipl.Ing. W. Hirmke, Ing. R. Zeinzinger

Mit neuen Attraktionen in die Sommersaison - wesentliche Verbesserung der Infrastruktur am Stausee Ottenstein

1. neu errichteter Campingplatz "**Seecamping Ottenstein**" hat Betrieb aufgenommen - erreichbar über die Zufahrt zum Schloss Ottenstein auf einer wunderschönen Halbinsel am Stausee Ottenstein gelegen - Zeltplätze, Stellplätze für Dauercamper, Buffet, Badestrand
2. Die **Segel- und Surfschule Ottenstein** hat gleichzeitig den Standort von der Bootsstation zum Campingplatz "Seecamping Ottenstein" verlegt - Verleih von Segelbooten, Surfbretter, Kanus
3. am Südufer wurde im Zuge eines Erholungswaldprojektes der bestehende Wanderweg um 3 Kilometer verlängert - Dieser See-Panoramaweg ist in den beschilderten Rundwanderweg "**Erholungswaldweg OSANG**" eingebunden.
4. **PENDOLO - Action pur:** Der Sprung von der Stauseebrücke - infos unter www.best-trip.at : Können Sie sich vorstellen, rückwärts von einer 30 Meter hohen Brücke zu springen? Eine spezielle Seilführung ermöglicht Ihnen diese exklusiv bei best trip angebotene Aktion. Und wenn Sie nach den Sprung von der Purzelkambücke wieder bis über 25 Meter hoch schwingen, wird die Angst von Freude abgelöst.
5. **ABSEILEN - von der Staumauer Ottenstein** - nur für gute Nerven - infos unter www.best-trip.at : Völlig frei an der nach innen gewölbten Staumauer hängend - ein atemberaubendes Gefühl!

Kultur

Sommerausstellung im Schloss Ottenstein

Im Schloss Ottenstein wurde die Sommerausstellung 2002 mit dem Titel "Kunst Küche Keller" eröffnet. Neben der Kunstaussstellung, die von namhaften Künstlern wie Prof. Gerhard Trummler, Adolf Blaim, Lore Macho und anderen gestaltet wird, werden auch kulinarische Köstlichkeiten von Winzern und Waldviertler Bioproduzenten angeboten.

Bei der Vernissage konnte Dir. Kurt Dietrich zahlreiche Gäste begrüßen. Bgm. Hans-Dieter Widder sprach darüber, dass die Ausstellung dem touristischen Leitgedanken des Waldviertels "Ein Land für Leib und Seele" durch die ausgestellten Kunstobjekte in Harmonie mit hervorragenden Weinen und hochwertigen Bioprodukten voll entspricht. Prof. Gerhard Trummler stellte die Künstler und deren Kunstschaffen vor. Die

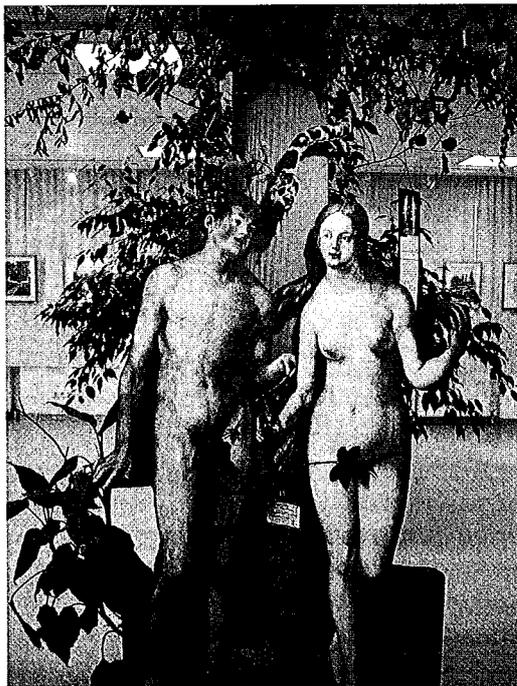
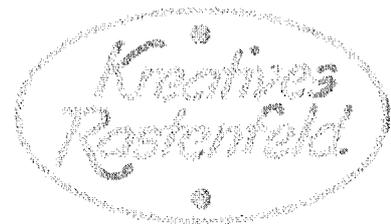


Ausstellung wurde von Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Gerhard Hetzer eröffnet und ist bis 29. September täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet (Montag Ruhetag).

Ausstellung Kreatives Rastenfeld

Auch heuer war im Kulturhaus eine Ausstellung der Rastenfelder Künstler zu sehen. Wir haben uns

bemüht etwas Neues zu bringen und stellten uns ein Thema zu dem jeder etwas beitragen konnte.



Unabhängig von der Ausstellung "Holz ist genial" im Schloss Waldreichs haben wir das Thema "BÄUME" künstlerisch bearbeitet. Nach der Vernissage am 9. August stand leider die Ausstellung aufgrund der Hochwasserereignisse unter einem schlechten Stern. Nur wenige Besucher nützten das Kulturangebot. Die Ausstellung bleibt allerdings noch bis Ende September - bis zum Besuch von Gästen aus Rastenberg (Thüringen), eine künftige Partnerstadt von Rastenfeld - aufgebaut. Interessenten bitten wir, sich im Gemeindeamt anzumelden, wir sperren auf Wunsch auf.

Herzlichst die "Kreativen"

Bild: "Baum der Erkenntnis"

Volksschule



Kleine Profis ganz groß - Musical an der VS Rastenfeld

Mit einem fächerübergreifenden Musik / Theaterprojekt der 2. - 4. Klasse überraschten und begeisterten die Kinder der VS Rastenfeld ihr großes Publikum. Unter der Leitung von Dir. Maria Hennebichler spielten die kleinen Künstler das Musical „Mats und die Wundersteine“ an zwei Abenden im „g´steckt vollen“ Kulturhaus Rastenfeld.

Die jungen Sänger, Schauspieler und Erzähler waren mit so viel Aufmerksamkeit, Fröhlichkeit und Freude am Werk, dass es ihnen gelang ihr Publikum, trotz tropischer Hitze, völlig in ihren Bann zu ziehen. Eine große Überraschung waren auch die Kinder der 4. Klasse mit ihrer Lehrerin Michaela Burger, die für schwungvolle Lifemusik und tolle Stimmung sorgten.

Der ernste Hintergrund des Stückes - nämlich die weltberühmte Rede von Häuptling Seattle „Wie kann man den Himmel verkaufen?“, sollte auf spielerische Weise zum Nachdenken anregen. So wurde ein Stück von großem erzieherischen Wert zu einer Bühnenshow mit perfekten Licht- und Toneffekten.

Zum Schluss bedankte sich die Direktorin nicht nur bei den Kindern für ihre ausgezeichnete Leistung, sondern auch bei ihren Kolleginnen für die wunderbare Zusammenarbeit und den Teamgeist an ihrer Schule.



Ein großer Tag für 16 Schulanfänger

Voll Stolz und Freude präsentierten sich die „Tafelklassler“ an ihrem ersten Schultag mit ihrer Lehrerin Michaela Burger und Dir. Maria Hennebichler. Nach der Schulmesse in der Pfarrkirche trafen sich die Kinder, Eltern und Lehrerin noch zu einem kurzen Kennenlernen in der Klasse.

Wir wünschen den Neuanfängern (Aigner Manuel, Allinger Mario, Bauer Christoph, Diestler Tobias, Hofbauer Julian, Hohenegger Peter, Höllerer Thomas, Lemp Thomas, Palmeshofer-Gretzl Fabian, Rauscher Lukas, Sinhuber Gregor, Fichtinger Kerstin, Radinger Pia, Schitzenhofer Marion, Szigetvari Desiree, Teuschl Rebecca) viel Freude und Erfolg für ihre Schulzeit.



Kindergarten Rastenfeld

Kindergartenleiterin Alexandra Krenn wurde verabschiedet

Beim Abschlussfest des Kindergartenjahres wurde die Kindergartenleiterin Alexandra Krenn von den Eltern und Bgm. Hans-Dieter Widder verabschiedet.

Alexandra Krenn war fünf Jahre als Leiterin im Kindergarten Rastenfeld tätig. Sie war aufgrund ihrer netten und freundlichen Art bei den Kindern äußerst beliebt und wird sicher von allen sehr vermisst werden.

Bgm. Hans-Dieter Widder dankte für die vorbildliche Leitung des Kindergartens und wünschte Alexandra Krenn bei ihrer neuen Aufgabe im Kindergarten in St. Andrä - ihrem Heimatort - alles erdenklich Gute.



Neue Kindergärtnerin im Kindergarten Rastenfeld

Die Kindergärtnerin Manuela Schnabl wird heuer die Kinder im Kindergarten Rastenfeld betreuen. Sie ist Kindergärtnerin und Gestaltpädagogin. Bisher war Manuela Schnabl vorwiegend in Kindergärten und heilpädagogischen Gruppen im Bezirk Zwettl tätig. Ihr pädagogischer Leitfaden ist Maria Montessori's Motto: "Hilf' mir, es selbst zu tun." Sie möchte die Kinder auf dem Weg zu Selbständigkeit und Eigenverantwortlichkeit begleiten.

Ihr geplanter Jahres-schwerpunkt ist: "Was die Natur uns schenkt". Dabei will sie sich mit der Kartoffelernte, dem Filzen von Schafwolle, dem Schöpfen von Papier und vielem mehr beschäftigen.



Bgm. Hans-Dieter Widder wünscht Frau Manuela Schnabl viel Freude und ein erfolgreiches Kindergartenjahr.

Pfarre Rastendorf

Pfarrer Ludwig Hahn feierte sein 25jähriges Priesterjubiläum

Im Rahmen einer feierlichen Sonntagsmesse wurde das 25jährige Priesterjubiläum mit Pfarrer Ludwig Hahn gefeiert. Viele Gratulanten wünschten dazu alles Gute: Dechant Pöllndorfer als Kirchenvertreter, Gerhard Gießrigl für den Pfarrgemeinderat und Bgm. Hans-Dieter Widder für die Marktgemeinde Rastendorf.



Pfarrer Ludwig Hahn wurde in Lichteck, Nähe Schönbach, als drittes Kind einer Forstarbeiterfamilie geboren. Nach der Volksschule Schönbach besuchte er das Gymnasium Melk und wurde 1976 Pastoralassistent in Pottenbrunn, die Priesterweihe folgte 1977 im St. Pöltner Dom. Pfarrer Hahn wirkt seit 18 Jahren als Pfarrer in Rastendorf. Wir wünschen Pf. Hahn noch viele zufriedene Jahre in seinem Amt.

Abschied von Alois Hasengst



Nach kurzer, schwerer Krankheit ist Herr Alois Hasengst im 62. Lebensjahr am 15. August unerwartet verstorben.

Alois Hasengst wurde in Felling geboren, besuchte dort die Volksschule und absolvierte eine Landwirtschaftsausbildung. 1970 heiratete er seine Gattin Berta und übersiedelte nach Rastendorf. Er übernahm den landwirtschaftlichen Betrieb, den er im Laufe der Jahre ständig modernisierte und vergrößerte.

Alois Hasengst engagierte sich aber auch in ganz besonderem Maße in der Öffentlichkeit: Die Aufgabe als Feuerwehrkommandant übte er von 1971 bis 1990 aus (1986 - 1990 zusätzlich Unterabschnittskommandant). Weitere Funktionen waren:

Gemeinderat der Marktgemeinde Rastendorf, Mitglied im Prüfungsausschuss (1995 - 2000), Aufsichtsrat der Raiffeisenbank Zwettl, Ortsbauernrat, Jagdausschussmitglied.

Eine große Trauergemeinde nahm von Alois Hasengst Abschied. Die Marktgemeinde Rastendorf wird Herrn Alois Hasengst stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Veranstaltungen

(Programmänderungen vorbehalten)

HOLZ IST GENIAL Ausstellung im Schloss Waldreichs	17.06.-27.10.2002, Schloss Waldreichs Öffnungszeiten: tgl. 10-18 Uhr, Mittwoch Ruhetag Info: Tel. 02988/6530, email:forstamt@ottenstein.at Anwendungsmöglichkeiten und Bedeutung von Holz
KUNST, KÜCHE, KELLER Verkaufsausstellung	29.06.-29.09.2002, Schloss Ottenstein Verkaufsausstellung in Verbindung mit Weindegustationen im Schlossrestaurant Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 9-18 Uhr
„IM WANDEL“ Ausstellung über das Waldviertel	12.07.- 03.11.2002, Schloss Waldreichs. Eine Wanderausstellung über die bewegte Geschichte der geografischen Herzlage des Waldviertel im 20. Jh. Öffnungszeiten: tgl. 10-18 Uhr, Mittwoch Ruhetag
HILDEGARDMEDIZIN FUSSREFLEXZONEN	Freitag, 20.09.02, Kulturhaus Rastendorf, 19.30 Uhr Referent: Naturheiler Willi Karl
Partnerschaftsgründung RASTENBERG- RASTENFELD WANDERTAG „OSANG“	Sonntag, 29.09.2002, Pfarrstadl Rastendorf 8.45 Uhr Festmesse, 9.45 Uhr Festakt im Zuge der Eröffnung des Erholungswaldprojektes durch Landesrat Dipl. Ing. Josef Plank
TINA RAUCH Countrysängerin	Freitag, 25.10.2002, 19.30 Uhr Kulturhaus Rastendorf
MARTINI TANZ	Samstag, 09.11.2002, 20 Uhr, Gasthaus Rucker Musik: „Flashlight“, Barbetrieb und Gansln Veranstalter: FF Rastendorf
CHRISTIAN CHADEK (FRANZUS)	Samstag, 16.11.2002, 19.30 Uhr, Kulturhaus Rfd "Kabarett, das sich vor dem großen Namen des Genres nicht zu verstecken braucht" Abendkassa: 10 Euro, Vorverkauf: 8,50 Euro Kinder bis 10 Jahre frei!
KIRCHENKONZERT	Sonntag, 24.11.2002, 19 Uhr, Pfarrkirche Rastendorf Gestaltung: Musikverein Waldhausen
ADVENT- UND WEIHNACHTSBASAR	30.11.-01.12.2002, jeweils 9-16 Uhr Pfarrhof Rastendorf
ADVENT IM SCHLOSS OTTENSTEIN	01.12.-15.12.2002 tgl. 13-18 Uhr, Sonn- und Ftg. 10-18 Uhr
WEIHNACHTLICHER BAUERNMARKT	14.12. und 15.12.2002, jeweils 10-18 Uhr, Pfarrstadl Rastendorf
BLUTSPENDEN	Sonntag, 15.12.2002, 9-13 Uhr, Hauptschule Rastendorf

Kulinarisches

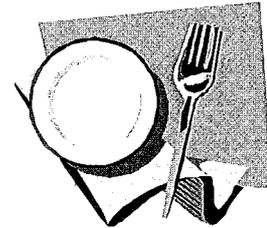
(Programmänderungen vorbehalten)

BRUNCH-BUFFET

Hotelrestaurant Ottenstein
jeden 2. Sonntag im Monat,
ab 11 Uhr

SPIESSSPEZIALITÄTEN

jeweils Samstag u. Sonntag
von 21.09.-06.10.02
Gasthaus Fischelmayer



GRAMMEL U. FLEISCHKNÖDEL

12. u. 13.10.2002, Gasthaus Fischelmayer

LAMMTAGE

25.-27.10.2002, Gasthaus Fischelmayer

MARTINIGANSL

jeweils Samstag u. Sonntag von 09.11-17.11.2002
Gasthaus Fischelmayer

WILDTAGE

23. u. 24.11.2002 und 01.12.2002
Gasthaus Fischelmayer

KARPFENSCHMAUS

07. u. 08.12.2002, Gasthaus Fischelmayer

Blutspendeaktion

Nächster Termin:

Sonntag, 15. Dezember

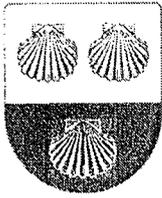
9 bis 13 Uhr, Hauptschule

Weitere Informationen finden Sie
unter: www.rotekreuz.at

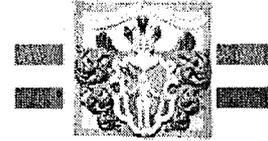
Wer kann Blut spenden?

Alle gesunden Frauen und Männer im
Alter von 18 - 65 Jahren
(Erstspender bis 60 Jahre). Die
letzte Blutspende soll 8 Wochen
zurückliegen. Frauen können 4 bis 5
mal, Männer 6 mal jährlich Blut
spenden.





Einladung
zur
Begründung
der



Gemeinde-, Städtepartnerschaft
der

Marktgemeinde Rastendorf mit der Stadt Rastenberg/Thüringen,
zur

Freiwilligenehrung aus Anlass der Hochwasserkatastrophe,
sowie zur

Eröffnung des Erholungswaldprojektes "Osang" und WANDERTAG

am

Sonntag, 29. Sept. 2002,

um 8.45 Uhr,

im Pfarrstadel Rastendorf

8.45 Uhr: Festmesse mit Pfarrer Ludwig Hahn

9.45 Uhr: Festakt mit Gemeindeblasmusik Waldhausen

Beim diesjährigen Besuch der Gäste aus Rastenberg/Thüringen von Freitag, 27. bis Montag, 30. Sept. soll die schon seit längerer Zeit bestehende Verbindung durch die Gründung einer Partnerschaft offiziell besiegelt werden.

Nach der Vorstellung der beiden Partnergemeinden wird Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank die Partnerschaftsurkunden überreichen. Die Ehrung der Helfer und Einsatzkräfte bei der Hochwasserkatastrophe, sowie die Eröffnung des Erholungswaldprojektes „Osang“ und der Start des Wandertages werden ebenso von Landesrat DI Plank vorgenommen.

Beim **FRÜHSCHOPPEN** im Anschluss an den Festakt serviert Ihnen der **DORFERNEUERUNGSVEREIN RASTENFELD** Ihr **MITTAGESSEN**, oder Sie beginnen mit der **WANDERUNG**.





ERHOLUNGSWALD - WANDERTAG

Rastendorf



Sonntag, 29. Sept. 2002

Bewandern Sie den neu errichteten Erholungswaldweg „Osang“ entlang des idyllischen Stausees Ottenstein. Genießen Sie die herrliche Waldviertler Herbstlandschaft und lassen Sie sich an den Raststationen kulinarisch verwöhnen.

VERPFLEGUNG: für Ihr Mittagessen, die Bewirtung bei den Labstationen, sowie für Ihre Jause sorgen der Dorferneuerungsverein Rastendorf, sowie die FF-Peygarten-Ottenstein

STARTZEIT: 10.00 bis 14.00 Uhr

START / ZIEL: beim Pfarrstadel Rastendorf, Ortsmitte

2 ROUTEN: 1 Route mit ca. 5 km und 1 Route mit ca. 10 km

STARTGEBÜHR: € 1,50 für Erwachsene, € 1,- für Jugendliche bis 15 Jahre, Kinder bis 10 Jahre sind frei

STEMPEL: Wanderstempel bei den Labstationen

LABSTATIONEN: die FF-Peygarten-Ottenstein wird an 2 Punkten der Strecke („Wallnerbucht“, „Praderhütte“) für Ihr leibliches Wohl sorgen

ZIEL:  Sie erhalten für Ihre Wanderung ein kleines Geschenk, gesponsert von der Österr. Post AG - Postamt Rastendorf, sowie eine Urkunde

Um ca. 17.30 Uhr wird die Prämierung des jüngsten und ältesten männlichen Teilnehmers sowie der jüngsten und ältesten weiblichen Teilnehmerin erfolgen. Ebenso wird die größte teilnehmende Gruppe prämiert.

Viel Spaß beim WANDERN wünschen der Dorferneuerungsverein Rastendorf und die Freiwillige Feuerwehr Peygarten-Ottenstein!

Gesunde Gemeinde Rastenfeld

Einladung zum Vortrag über

Fußreflexzonenmassage und Hildegardmedizin

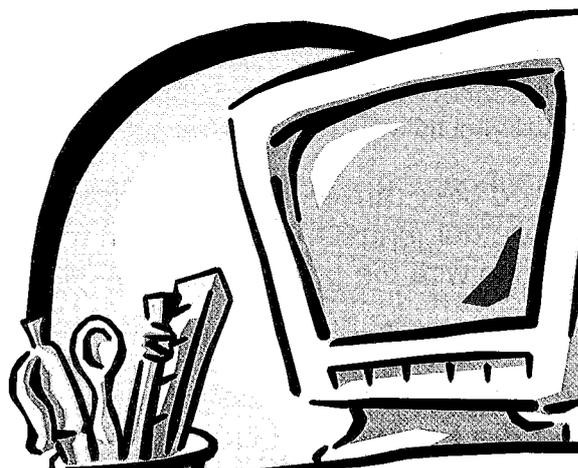
Freitag, 20.09.2002, 19.30 Uhr
Kulturhaus Rastenfeld

Eintritt: freiwillige Spenden!

Der schon vielen bekannte Vortragende - Willibald Karl - wird mit großem Wissen und Erfahrung einen interessanten Informationsabend für Sie gestalten.

Gesundheit ist ein Geschenk,
das man sich selbst machen muss!

INTERNET - CAFE



Jeden Mittwoch von 18 - 20 Uhr
im Kulturhaus Rastenfeld

Kulturhaus Rastendorf



Die international erfolgreiche
Countrysängerin

TINA RAUCH

ist zu Gast
im Kulturhaus Rastendorf.

Freitag, 25. Okt. 2002
19.30 Uhr

Kartenvorverkauf: Euro 10,--
(erhältlich bei Neumeister, Gamerith und
Banken in Rastendorf)

Abendkassa: Euro 11,50
Kinder FREI!

Auf Ihr Kommen freut sich TINA RAUCH und der
Dorferneuerungsverein Rastendorf!

Niederösterreichische Chorschule

Grundlehrgang Herbst 2002

Die umfassende Ausbildung speziell für alle ChorsängerInnen

Für den Grundlehrgang sind keinerlei Vorkenntnisse erforderlich! Die Organisation im Modulsystem (Seminare am Wochenende) nimmt Rücksicht auf Schul- und Berufsverpflichtungen. Gezieltes Aufbautraining in Theorie und Praxis, angenehme Seminaratmosphäre und kleine Arbeitsgruppen ermöglichen ein intensives Lernerlebnis im Team.

Fünf Module zum Erfolg:

- | | |
|----------------------------|-------------------|
| 1) Das Geheimnis der Noten | 31.10.-03.11.2002 |
| 2) Der Auftakt zum Erfolg | 29.11.-01.12.2002 |
| 3) Auf zu neuen Höhen | 02.01.-05.01.2003 |
| 4) Mein Instrument bin ich | 24.01.-26.01.2003 |
| 5) Früchte | 14.02.-16.02.2003 |

Nach einem erfolgreich absolvierten Gespräch über den erarbeiteten Lehrstoff wird den TeilnehmerInnen im Rahmen einer Abschlussfeier ein Zertifikat verliehen.

szene bunte wähne

Festival Nö

NACHTFLUG

www.sbw.at



26. SEPTEMBER – 06. OKTOBER

HORN – ZWETTL - KREMS
 LUDWEIS - Waidhofen/Thaya - Zaingrub

SPIELPLAN ZWETTL 26. September – 06. Oktober 2002

Bereits seit 12 Jahren besteht **szene bunte wähne** und wie in den Vorjahren wird auch heuer wieder Tanz und Theater auf höchstem internationalen Niveau für Familien, Kinder, Jugendliche und Erwachsene präsentiert. Heuer steht das Programm erstmals unter dem Motto „Die besten Produktionen der ersten zehn Jahre“! Da **szene bunte wähne** immer versucht, das breite Spektrum der darstellenden Kunst zu vermitteln, wird auch bei diesem Festival von klassischen Theaterformen über Tanz, Puppen-, Figuren- und Objekttheater, Musiktheater, Erzählertheater bis hin zu Performances und Experimentellen Formen alles zu sehen sein, was das Besucherherz begehrt.

Anders als mit den Familienvorstellungen am Nachmittag, werden mit dem Abendprogramm „**nachtflug**“ besonders Jugendliche und Erwachsene angesprochen. So wird das Festival wirklich zu einem „Festival für alle“! **Infos über Schulvorstellungen am Vormittag im szenen bunte wähne Büro – 02982/20 20 2!**

Sa. 28. 09.:	16.00 Uhr	Janski der Affe	(ab 5/6)
Do. 03. 10.:	09:30 Uhr	Balders Reise	(ab 10)
Do. 03. 10.:	11:00 Uhr	Balders Reise	(ab 10)
Fr. 04. 10.:	00.00 Uhr	2 x Luna vom Baum	(ab 3)
Sa. 05. 10.:	16.00 Uhr	Mein Herz ist ein Pinguin	(ab 6)

Infos / Programm / Karten:

szenen bunte wähne, Wienerstraße 2, 3580 Horn
 Tel.: 02982/20 20 2-0, FAX: 02982/20 20 2-20
www.sbw.at e-mail: office@sbw.at



Laufen für die Menschlichkeit

Zwettl - 29. September 2002, ab 15 Uhr

Mit einer ungewöhnlichen Idee ruft der "Verein für ganzheitliche Förderung" die Waldviertler Bevölkerung zur Mithilfe, der im Bau befindlichen Tageseinrichtung für schwer körperbehinderte Erwachsene in Zwettl auf.

Am 29. September haben alle Interessierten, ob mehr oder weniger sportlich, alt oder jung die Möglichkeit, bei den "Waldviertler Runden" Spenden zu erlaufen und so ein Zeichen für Solidarität und Menschlichkeit zu setzen.

Sie sind dabei?

(weitere) Teilnehmerkarten: bei Ihrem Gemeindeamt, in Ihrer Bank oder über www.zwettl.at

Sponsorensuche: Sie gewinnen Freunde, Bekannte, Firmen.., die sich auf Ihrer Teilnehmerkarte eintragen und einen Spendenbetrag pro Runde festsetzen

Startnummern: Ausgabe gegen Ihre ausgefüllte Teilnehmerkarte vor Ort am 29.09 von 12:00 bis spätestens 14:00 Uhr

Drehen Sie Ihre Runden: in der Zeit zwischen 15:00 bis 17:00; Sie bestimmen das Tempo und die Länge der Pausen, auch Gehen ist erlaubt! – für jede Runde spenden Ihre Sponsoren!

Die Strecke: Zwettl Altstadt: Hauptplatz – Hamerlingstraße – Schulgasse – Hauptplatz (680m)

Haftung: Der Veranstalter kann keinerlei Haftung übernehmen

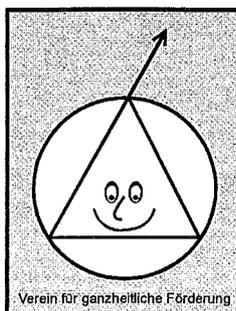
Spenden: für jede von Ihnen zurückgelegte Runde spenden Ihre Sponsoren!

Zweck: die Spenden sind ein Beitrag zur Errichtung und Ausstattung der Tageseinrichtung für schwer körperbehinderte Erwachsene des Vereines für ganzheitliche Förderung.

Unsere Partner: Stadtgemeinde Zwettl, Österreichischer Alpenverein Zwettl, Laufclub Waldviertel

Anmeldung und Info: 02772 / 54087 oder www.zwettl.at oder vgf.zwettl@aon.at

Rahmenprogramm: Waldviertler Kulinarium der Zwettler Wirtsleut', Musik, Erfrischungsstandln, Prämierung von Läufern und Sponsoren;





USV United RASTENFELD

Liebe Fußballfreunde!

Die Herbstmeisterschaft fing am 15.9.2002 gegen Friedersbach mit einem wahren Schlager an. Herr Gerhard Schwarz, Peygarten-Ottenstein, hat die Patronanz übernommen.

Weitere Heimspiele sind am 13.10. (15 Uhr) gegen Traunstein (Patronanz FF Kdt. Walter Schildorfer) und 26.10. (14 Uhr) gegen Gr. Globnitz (Patronanz noch offen). Für die Übernahme der Patronanz ein herzliches Dankeschön an beide Herren.

Weiteres stehen wir in Verhandlungen mit den Feuerwehren, damit wir den WC-Wagen für die Heimspiele anmieten können.

Vier neue Spieler wurden beim USV Rastefeld angemeldet:

**Nowotny Alexander (Mittelfeld),
Allinger Gerhard (Tormann),
Schneider Georg (Verteidigung)
Eder Andreas (Verteidigung)**

Die Vorbereitungsspiele verliefen alle sehr vielversprechend, jetzt hoffen wir auf eine erfolgreiche Saison 2002/03. Mit der Unterstützung unseres hervorragenden Publikums bin ich mir sicher, dass wir eine gute Platzierung schaffen.

Ich lade alle Gemeindeglieder zu unseren Heim- und Auswärtsspielen recht herzlich ein.

Mit sportlichen Grüßen
Rudolf Neumeister u. Josef Dastel

Fun-Pub „Nightlife Garage“

Das Abend- und Nachtlokal ist ein idealer Treff für alle Nachtschwärmer.

Geboten werden erlesene Weine, nationale und internationale Biere, Cocktails und andere Getränke im heimeligen Ambiente und dazu die passende Musik für Jung und Alt.

Öffnungszeiten:

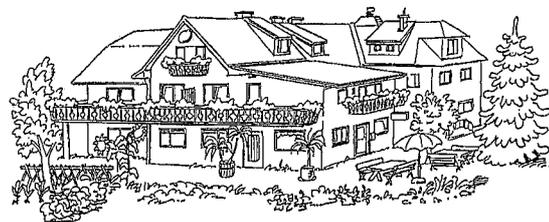
Mi von 20 - 2 Uhr (Juni - Sept.)

Do von 20 - 2 Uhr

Fr, Sa von 20 - 4 Uhr

So von 20 - 2 Uhr

OTTENSTEINERHOF *Waldblick*



Neumeister Roland
3532 Peygarten-Ottenstein 38
Tel.: 02826/264

Kegelklub KSK KW Ottenstein

Generalversammlung Kegelklub KSK KW Ottenstein

Bei der Generalversammlung des KSK KW Ottenstein konnte Obmann Ing. Erich Binder auf ein erfolgreiches Meisterschaftsjahr zurückblicken. Der KSK KW Ottenstein besteht seit 35

Jahren und beteiligt sich seither aktiv an den Meisterschaften. Die Mannschaft erreichte in dieser Saison den ausgezeichneten 3. Platz in der 1. Klasse NÖ West. Neben den Meisterschaftsspielen nahm der KSK Ottenstein erfolgreich am Österr. Betriebs-sportkeglercup in der Wr. Stadthalle, am Mostlandcup in Amstetten und am EVN-Cup in St. Pölten teil. Außerdem wurden in Ottenstein die

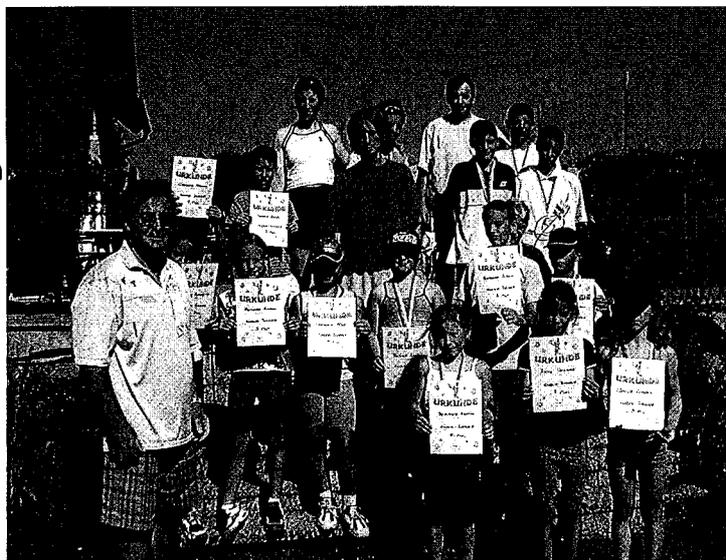


AKNÖ-Landes- und Bezirksmeisterschaften 2002 durchgeführt. Die Clubmeisterschaft Gruppe A gewann Michael Warnung vor Robert Neuhold und Heinrich Bernhard. Die Gruppe B gewann Hermann Neumann vor Rudolf Schleifer und Josef Bauer. Sektionsleiter Heinrich Bernhard berichtete über die Teilnahme am Sparkassen Betriebskeglercup, wo die Mannschaft derzeit ebenfalls am 3. Platz rangiert. Die Teilnehmer an der Clubmeisterschaft wurden mit Pokalen ausgezeichnet. Im Schloss Ottenstein wurde die Generalversammlung mit einem gemütlichen Beisammensein beschlossen.

Tennisclub Ottenstein

Kindertenniskurs - Abschlussturnier

Der vom Tennisclub Ottenstein organisierte Kindertenniskurs fand auch heuer wieder regen Zuspruch. 16 Teilnehmer beteiligten sich am Abschlussturnier, wobei man einige junge Talente bewundern konnte. Zum Abschluss wurden noch tolle Geschenke sowie Medaillen und Urkunden überreicht. Der Tennisclub hofft, dass die Kinder und Jugendlichen weiterhin zum Training kommen. Die Teilnehmer waren: Georg Weitzl, Viktoria und Bernadette Löffler, Benjamin Pfeiffer, Stefanie und Katharina-Bianca Fiegl, Markus Krapfenbauer, Nina und Manuel Gabauer, Thomas Riegler, Patrick und Katrin Hofmann, Katrin Thomaser, Lena und Jakob Toubald, Domenik Staffa.



Ehrungen

Studium abgeschlossen

Kainz Daniela aus Rastendorf ist
"Magistra der Rechtswissenschaften".

Daniela Kainz besuchte in Rastendorf die Volksschule, anschließend die Unterstufe des Bundesgymnasiums und danach die Bundeshandelsakademie in Zwettl. Darauf folgte ein 4semestriges Fremdenverkehrskolleg in Krems. Von 1993 bis 1997 arbeitete sie in verschiedenen Fremdenverkehrsbetrieben. Im Juni 2002 schloss Daniela Kainz das Studium am Juridicum Wien ab. Wir wünschen der jungen Magistra für die weitere Zukunft alles Gute.



Viele Urlaubsgäste wurden geehrt

Das Gasthaus Karl und Ingrid Huber, Rastendorf, ist bekannt für seine familiäre Atmosphäre. Aus diesem Grund halten viele Urlaubsgäste seit vielen Jahren dem Betrieb die Treue. Viele Gäste verbringen 10 Jahre und länger ihren Urlaub in Rastendorf.



Dies wird auch von der Marktgemeinde Rastendorf gewürdigt. Vizebürgermeister Manfred Tschannerl konnte im Jahr 2002 bereits folgende treue Urlaubsgäste auszeichnen: Friedrich und Maria Hasenkopf verbrachten bereits zum 20. Mal einen Urlaubsaufenthalt im Gasthaus Huber und Maria Speiser war zum 10. Mal nach Rastendorf gekommen.

Manfred Tschannerl bedankte sich im Namen der Marktgemeinde sehr herzlich und überreichte Ehrengeschenke.

Auch beim nächsten Turnus wurden treue Urlaubsgäste aus Wien im Gasthaus Huber Rastendorf geehrt. Vzbm. Manfred Tschannerl dankte dem Ehepaar Rosa und Johann Honzig, welches bereits 20 Jahre nach Rastendorf kommt. Ebenso herzlich dankte Vzbm. Tschannerl folgenden Gästen für 10 Jahre Treue zu Rastendorf: Ernst Josef Deak, Anna Janacek, Theresia Zeiller, Johann Streicher, Hildegard Oppenauer und Maria Chocholous.



Ehrungen

Beim nächsten Turnus wurden geehrt: Frau Hannelore Jahoda verbrachte bereits zum 15. Mal einen Urlaubsaufenthalt im Gasthaus Huber und Frau Margarete Szokoll war zum 10. Mal nach Rastendorf gekommen.

Vzbgm. Tschannerl bedankte sich namens der Marktgemeinde sehr herzlich und überreichte Erinnerungsurkunden.

Gemeinderat Sinhuber Karl ehrte beim nächsten Turnus die treuen Urlaubsgäste: Ferdinand und Helene Rössl verbrachten bereits zum 15. Mal einen Urlaubsaufenthalt im Gasthaus Huber, und Franke Hermine sowie Wessely Marianne waren zum 10. Mal nach Rastendorf gekommen. Karl Sinhuber bedankte sich namens der Marktgemeinde sehr herzlich und überreichte Erinnerungsurkunden.



ETERNA

Uhrmachermeisterin

ESPRIT

SEIKO

Elisabeth HUBER

flik flak

BOCCIA®
STANDALONE

FACHGESCHÄFT für Uhren · Schmuck · Optik
Modeschmuck · Geschenkartikel · Pokale · Souvenirs

adidas
SPORT WATCH

CASIO

3542 Gföhl, Langenloiserstraße 6, Tel. 02716/8624

swatch::

HUBER – das Fachgeschäft im Ort

- mit großem Angebot in jeder Preisklasse
- mit fachmännischer Meisterberatung
- mit kostengünstigen Serviceleistungen
- mit kulanten Garantieleistungen
- das Geschäft mit vielen Geschenkideen, für zufriedene Kunden!

CHRONIK

Dorferneuerung Sperkental - Vortrag "Biotop Mensch"

"Biotop Mensch" lautete der Titel des Vortrags, zu dem der Dorferneuerungsverein Sperkental einlud. Auf Anregung von Franz Sinnhuber wurde der Heilpraktiker Gunther Wolfgang Schneider aus Nürnberg für diesen Vortrag gewonnen. Schneider erklärte den interessierten Zuhörern in verständlicher Weise, wie die Stoffwechselfvorgänge im menschlichen Körper ablaufen. Dabei zeigte er auf, welche drastischen Veränderungen im Körper passieren, wenn die Entschlackungsfunktionen über Niere und Darm durch falsche Ernährung beeinträchtigt werden. Schneider vergleicht den Mensch mit der Natur - daher der Titel "Biotop Mensch". Je mehr gutes, energiereiches Wasser der Mensch trinkt, um so gesünder wird das "Biotop Mensch" sein.

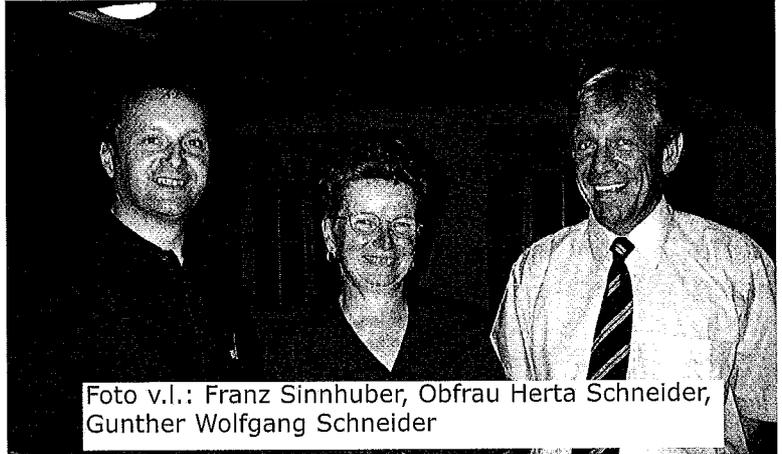


Foto v.l.: Franz Sinnhuber, Obfrau Herta Schneider, Gunther Wolfgang Schneider

Beim zweiten Vortragsabend referierte G. Schneider über Allergien, Kinderkrankheiten und Impfungen.

Obfrau Herta Schneider dankte Gunther Schneider für die interessanten Vorträge.

Postamt Rastefeld - Wiedereröffnung nach Umbau

Einen Tag der offenen Tür organisierte Postamtsleiter Wolfgang Stocker anlässlich der Fertigstellung der diversen Umbaumaßnahmen beim Postamt Rastefeld.

Nachdem mehrere Postzustellbereiche neu nach Rastefeld zugeordnet worden sind, mußte auch entsprechender Platz für die Briefträger geschaffen werden. Dies wurde durch Zumietung und Adaptierung eines Raumes von der Gemeinde möglich. Eine weitere Modernisierung erfolgte im Schalterbereich, um die vorhandenen technischen Möglichkeiten zum Vorteil der Kunden zu nutzen. Als weitere Verbesserung wird Wolfgang Stocker zukünftig durch Frau Maria Forthofer in der Kundenbetreuung unterstützt.

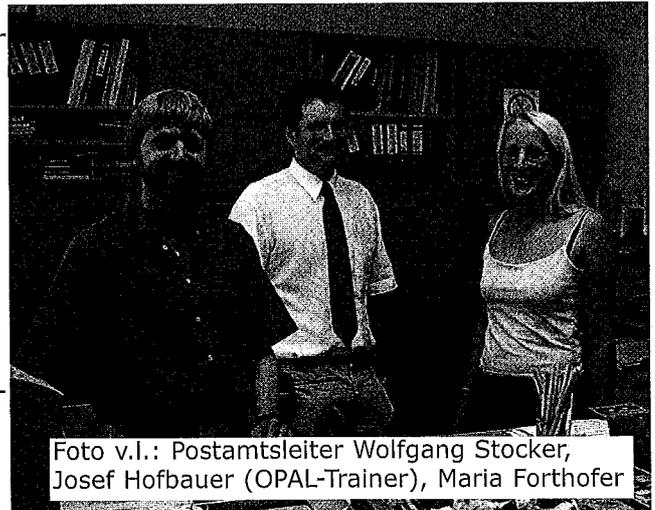


Foto v.l.: Postamtsleiter Wolfgang Stocker, Josef Hofbauer (OPAL-Trainer), Maria Forthofer

FERDINAND

SILLIPP

Landmaschinen, Schlosserei, Prüfstelle

3532 Marbach im Felde 49

Tel. 02826/238



Chronik

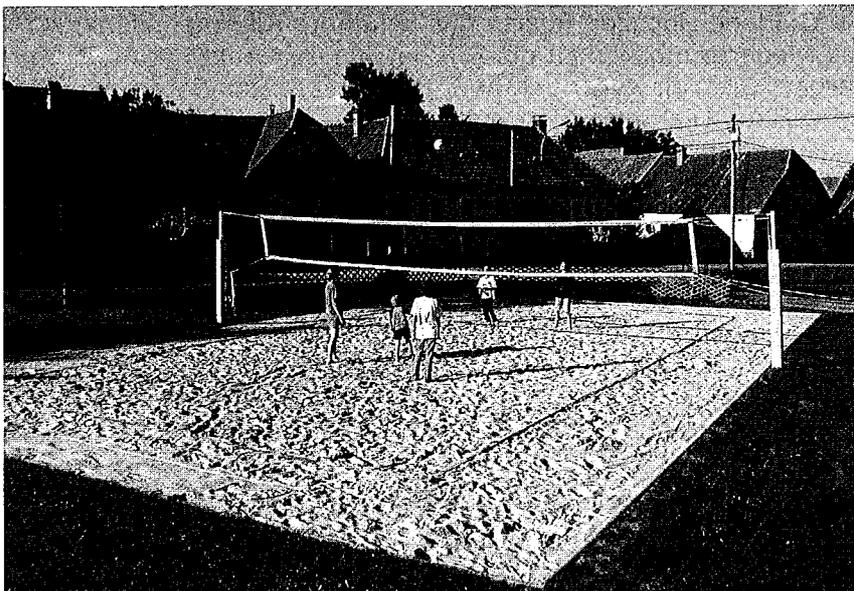
Eröffnung Beachvolleyballplatz

Die Dorfjugend von Marbach im Felde hatte wieder eine tolle Idee: Ein Beachvolleyballplatz muss her! Gesagt - getan. Das Grundstück neben der bestehenden Freizeitanlage war geeignet - die Gemeinde und die Sportunion Rastefeld sagten finanzielle Unterstützung zu und schon wurde mit dem Bau begonnen.

Am Sonntag, 4. Aug. fand die offizielle Eröffnungsfeier mit einem Dorffest statt.

Thomas Schnabel gab einen Baubericht und dankte allen Helfern. Bgm. Hans-Dieter Widder lobte das Engagement der Ortsbewohner und wünschte viel Glück mit der neuen Sportanlage, die grundsätzlich allen Gemeindebürgern zur Verfügung steht.

Anschließend wurde die Anlage mit einem Beachvolleyball-Turnier eingeweiht. Trotz strömenden Regens waren alle Teilnehmer mit vollem Einsatz dabei und boten den Zuschauern manch lustige Showeinlage.



Spatenstichfeier für Wohnhausanlage

Die gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft "Waldviertel" errichtet in der Marktgemeinde Rastefeld, konkret im Siedlungsgebiet Hinterfeld in Peygarten-Ottenstein, eine geförderte Wohnhausanlage.

Im ersten Bauabschnitt wird ein Wohnhaus mit 8 Wohnungen (Wohnungsgrößen zwischen 54 m² und 72 m²) errichtet.

Als weitere Bauabschnitte sind ein zweites Wohnhaus mit 8 Wohnungen und 5 Reihenhäuser geplant.

Die Wohnbaugenossenschaft lud zur Spatenstichfeier und anschließend zu einem Informationsabend ins Gasthaus Schneider.

Im Zuge der Informationsveranstaltung konnten die Interessenten feststellen, dass die Wohnungen sehr kostengünstig angeboten werden.

Anfragen bitte an die "Waldviertel"-Genossenschaft unter: Tel: 02846/7014 oder e-mail: wav@waldviertel-wohnen.at



CHRONIK

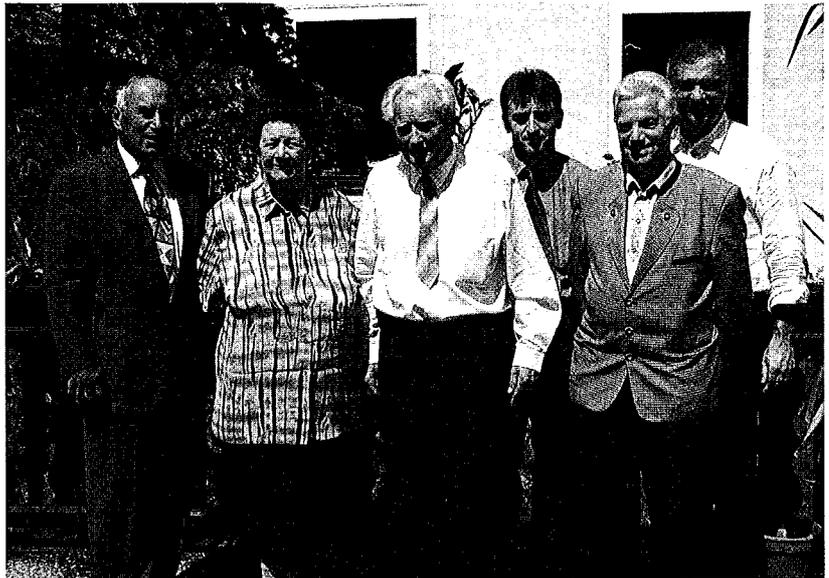
Nochmals herzlichen Glückwunsch...

Goldene Hochzeit Rudolf und Gertrude Schmidt

Die Goldene Hochzeit feierte das bekannte Kaufmannsehepaar Gertrude und Rudolf Schmidt aus Niedergrünbach. Zu diesem besonderen Anlaß gratulierten Bgm. Hans-Dieter Widder, GR Herbert Gretzel, Karl Hagmann und Seniorenbundobmann RR Engelbert Müller recht herzlich.

Bgm. Hans-Dieter Widder dankte dem Ehepaar, das über die Bezirksgrenzen hinaus als vorbildliche Kaufleute bekannt ist, für den unermüdlichen Einsatz als Nahversorger in der Marktgemeinde Rastendorf.

Rudolf Schmidt wurde 1926 als achtetes Kind der Familie Schmidt in Ottenschlag geboren, wo er auch die Volks- und Hauptschule besuchte. Nach 3 Lehrjahren bei einem Kaufmann in Schwarzenau musste er zur Deutschen Wehrmacht. Nach dem Krieg und anschließender Gefangenschaft in Rußland kam Rudolf Schmidt Ende 1949 wieder in die Heimat.



Gertrude Schmidt wurde 1930 in Friedersbach als zweite Tochter von Silvester und Katharina Rauch (Kaufleute) geboren. Nach der kaufmännischen Ausbildung im elterlichen Betrieb war sie bis 1952 im Geschäft der Eltern tätig. 1950 lernte sich das Ehepaar kennen. 1952 wurde geheiratet und das Einzelhandelsgeschäft in Niedergrünbach gegründet, welches mittlerweile von der Tochter betrieben, aber noch immer mit Liebe und Engagement von Rudolf und Gertrude Schmidt betreut wird. Am 1. Okt. 2002 wird das 50jährige Betriebsjubiläum als Nahversorger der Marktgemeinde Rastendorf gefeiert. Der Ehe von Gertrude und Rudolf Schmidt entstammen 2 Söhne und 2 Töchter. Von 1971 bis 1980 war Rudolf Schmidt als Gemeinderat tätig (Prüfungsausschuss).

Goldene Hochzeit Dr. Manfred und Maria Tschannerl

Die goldene Hochzeit feierte das bekannte Tierarztehepaar Dr. Manfred und Maria Tschannerl aus Rastendorf.

Zu diesem besonderen Anlass gratulierte Bgm. Hans-Dieter Widder recht herzlich und überbrachte eine Ehrenurkunde mit dem Dank der Gemeinde für die vorbildliche Führung der Tierarztpraxis von 1962 bis 1988.

1952 heiratete das Ehepaar und hat zusammen vier Kinder (drei Söhne und eine Tochter).

Seit 1988 genießt das Ehepaar seinen wohlverdienten Ruhestand in Rastendorf.



CHRONIK

Rosa Kolm, Mottingeramnt, feierte ihren 85. Geburtstag

GGR Leopold Anthofer und OV Leopold Sinhuber gratulierten namens der Marktgemeinde Rastenfeld sehr herzlich.

Rosa Kolm wurde 1917 in Bromberg bei Grafenschlag geboren. Sie besuchte die Pflichtschule in Grafenschlag. Schon in der Schulzeit musste Rosa Kolm bei verschiedenen Bauern Hilfsarbeiten verrichten. Nach Beendigung der Schule arbeitete Sie als Magd in landwirtschaftlichen Betrieben (Kaltenbrunn - Göllersdorf - Strassertal). Um 1950 lernte Sie Ihren späteren Gatten Franz Kolm kennen, den Sie 1953 heiratete und zu ihm ins Mottingeramnt Nr. 2 zog. Dort betrieb das Ehepaar Kolm eine Landwirtschaft. Frau Kolm gebar 6 Kinder (2 Söhne: Franz und Alois, 4 Töchter: Leopoldine, Anni, Josefa und Johanna). Die Jubilarin hat 16 Enkelkinder und 7 Urenkel.



Franz Ermer, Niedergrünbach, feierte seinen 90. Geburtstag

Franz Ermer wurde in Jeitendorf geboren und übersiedelte 1913 mit seinen Eltern nach Niedergrünbach. Nach der Schulzeit war er in der Landwirtschaft tätig (Taubitz, Reittern, Marbach im Felde). 1939 heiratete Franz Ermer (die Gattin verstarb 1985) und führte die Landwirtschaft in Niedergrünbach.

Im Kreis der Familie (4 Kinder, 17 Enkel und 17 Urenkel) verbringt Herr Ermer seinen Lebensabend in Niedergrünbach.

Franz Ermer ist seit 1932 Mitglied bei der Freiwilligen Feuerwehr Niedergrünbach, er war Bezirksbauern-Kammerrat und auch im Gemeinderat der Gemeinde Niedergrünbach (Gemeinderat und Vizebürgermeister) tätig.



Bürgermeister Hans-Dieter Widder und Bauernbundvertreter Johann Schitzenhofer gratulierten zum 90. Geburtstag sehr herzlich.

CHRONIK

Josef Hofbauer, Rastendorf, feierte seinen 60. Geburtstag

Josef Hofbauer wurde in Rastendorf geboren, besuchte die Volksschule Rastendorf und die Fortbildungsschule. Anschließend war er als Forstarbeiter in Rastenberg tätig, leistete den Präsenzdienst in Langenlebar und übernahm 1965 die elterliche Landwirtschaft. In den Wintermonaten war Josef Hofbauer 38 Jahre beim Forstamt Ottenstein tätig. Seit 1964 ist der Jubilar mit Gattin Ingrid verheiratet, gemeinsam wurden 5 Kinder großgezogen. Mittlerweile freut sich Josef Hofbauer über 11 Enkelkinder.

Josef Hofbauer hat sich auch für die Öffentlichkeit engagiert: 1980 - 1990 Gemeinderat (Mitglied im Prüfungs- und Schulausschuss), seit 1980 ist er Ortsbauernratsobmann und seit 1984 Jagdausschussobmann.

Bgm. Hans-Dieter Widder und viele Funktionärskollegen gratulierten dem Jubilar sehr herzlich und dankten für die geleistete Arbeit.

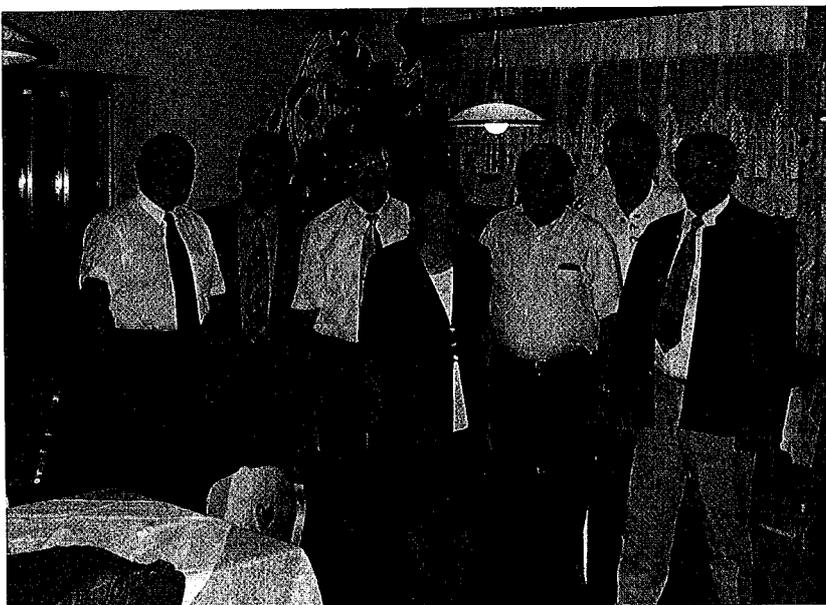


Gerhard Gießrigl, Peygarten-Ottenstein feierte seinen 60. Geburtstag

Der bekannte und äußerst agile Jubilar stand im Mittelpunkt zahlreicher Gratulationen. Gerhard Gießrigl wurde in Großmotten geboren und besuchte dort die Volksschule. Danach war er vier Jahre im elterlichen Landwirtschaftsbetrieb tätig und besuchte die Landwirtschaftsschule. 1962 trat er in den Dienst der EVN und war bis 1977 in der Verwaltung des Hotelrestaurant tätig. Anschließend übernahm er die Verwaltung des EVN-Bootsbetriebes und Terrassencafes am Stausee Ottenstein. Krankheitsbedingt musste Gerhard Gießrigl 1995 in den vorzeitigen Ruhestand treten. Gerhard Gießrigl hat mit Gattin Maria 4 Kinder großgezogen und freut sich bereits über 6 Enkelkinder.

Gerhard Gießrigl hat sich stets für die Gemeinschaft engagiert und ist heute noch in zahlreichen Ehrenämtern tätig: Aufsichtsrat der Raiffeisenbank Zwettl, Obmannstellvertreter des Pfarrgemeinderates, Pfarrkirchenrat, Lektor sowie Kantor, Kassier der ÖVP Ortsgruppe Peygarten, der Sing- und Musikgemeinschaft und des Seniorenbundes, Leiter des Katholischen Bildungswerkes, Mitglied im Verein Kreatives Rastendorf und er unterstützt aktiv die Aktion "Essen auf Räder" des Hilfswerkes Zwettl.

Bürgermeister Hans-Dieter Widder, Bgm.a.D. Reg. Rat. Engelbert Müller, Bgm.a.D. Josef Hagmann, ÖKRat Leopold Rihs, Dir. Baumgartner und viele Freunde gratulierten sehr herzlich.



CHRONIK

GEBURTSTAGE



50 Jahre:

Oktober:

Einbeck Friedrich, Rastendorf

November:

Szadurski Janina, Peygarten-Ottenstein

Mag. Körbler Sylvia, Rastendorf

Simlinger Herbert, Mottingeramt

60 Jahre:

November:

Schöller Johann, Rastendorf

Hackl Ilse, Peygarten-Ottenstein

Zahler Helga, Peygarten-Ottenstein

Binder Hermine, Mottingeramt

Dezember:

Steindl Erika, Peygarten-Ottenstein

Wagner Richard, Peygarten-Ottenstein

65 Jahre:

Oktober:

Starkl Maria, Niedergrünbach

November:

Taxpointner Johann, Mottingeramt

Brenner Rosa, Peygarten-Ottenstein

Müllner Leopoldine, Sperkental

Dezember:

Haselmayr Josef, Peygarten-Ottenstein

Sinhuber Johann, Mottingeramt

70 Jahre:

November:

Allinger Maria, Rastendorf

Frischmann Friedrich, Rastenberg

Strasser Maria, Niedergrünbach

Dezember:

Wukits Gisela, Rastendorf

Wandl Stephan, Mottingeramt

75 Jahre:

Oktober:

Binder Leopold, Mottingeramt

Kletzl Maria, Rastendorf

Steinger Johann, Rastendorf

80 Jahre:

Oktober:

Herndl Maria, Niedergrünbach

Mitterer Jakob, Peygarten-Ottenstein

Kulhanek Franz, Peygarten-Ottenstein

Dr. Dempf Rainer, Rastendorf

90 Jahre:

November:

Graf Ferdinand, Niedergrünbach

HOCHZEIT

Juli:

Klaus Johann und Ebner Regina,

Marbach im Felde

Riegler Jürgen und Kalantari

Mona, Peygarten-Ottenstein



GEBURTEN

März:

Himmel Mathias, Rastendorf

April:

Hofbauer Sabrina, Rastendorf

Juli:

Strohmayer Julia, Peygarten-

Ottenstein

Lemp Dominik, Rastendorf

August:

Rauscher Dominik, Marbach im Felde



TODESFÄLLE

Juli:

Proschinger Sophie,

Niedergrünbach

August:

Hasengst Alois, Rastendorf

September:

Michtner Josefa, Peygarten-O.



Hinweis:

Das Redaktionsteam entschuldigt sich bei allen Personen, die irrtümlich nicht im Geburtstagsteil aufscheinen. Manchmal haben wir auch keine Unterlagen (Lebenslauf, Foto), sodass ein Geburtstagsbericht nicht machbar ist. Es kann aber jede/jeder Gemeindegänger/in gerne seinen Lebenslauf im Gemeindeamt abgeben.

Stoffwochen

mit
Präsentation der
neuen Herbstmode
2002

10.-28. September

SONDERANGEBOTE

LEINENHAUS
Rastenfeld

WALDLAND

www.waldland.at

FS FRANZ SINNHUBER
Wärme- und Energietechnik
Werksvertretungen

H Holzkesselanlagen
E Pelletsheizungen
R Hackgutheizungen für
Z Klein- u. Großanlagen

IDM-Energiesysteme
I Wärmepumpen
D hygienische
M Warmwasserbereitung

3532 Peygarten-Ottenstein 112
Tel. 02826/697, Fax 69716
Mobil: 0664/352 2985
E-Mail: fsinnhuber@aon.at